



## Bibliographische Daten

Titel: Kurze Beschreibung der Reichsstadt Nürnberg  
Ersteller: Christian Gottlieb Müller  
Signatur: Mel. Nor. 417

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Ambrosius Gabler, bey dem goldenen Schild, giebt unter andern Blätter in getuschter Manier (aqua tinta) heraus.

Heinrich Guttenberg, einer der geschicktesten Kupferstecher unserer Zeit, lebte einige Jahre in Paris, und ist jetzt wieder hier.

Christoph Daniel Zenning am Fischbach, malt auch Portraite und Landschaften, und hat einen eigenen Kunstverlag.

Johann Georg Klinger, in der obern Schmidgasse, giebt unter andern neue Erd- und Himmelskugeln heraus, von einem Pariser Fuß im Durchmesser.

Abraham Wolfgang Küfner, hintern Tegel, dessen schon oben unter den Malern gedacht ist, sticht nach Chodowieckischer Manier.

Andreas Leonhard Möglich, am Heumarkt, zeichnet und sticht Portraite, oder radirt solche auf Goldgrund in Crystall.

Johann Nußbiegel, am neuen Bau, hat, nebst mehrern von ihm gelieferten guten historischen Stücken, Schwerins Tod meisterhaft nachgestochen.

Georg Jacob Schrazenstaller, bey dem Wöhrder Thürkeln, sticht Bildnisse, und zeichnet sehr fein mit der Feder.